

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Uelsby am Dienstag, dem 16. Februar 2010, im Hotel „Sieben Linden“ in Uelsby

Anwesend sind:

Bürgermeister und die Gemeindevertreter/in	Johannes Nissen Carsten Bachler, Ralf Carstensen, Peter Horstmann, Cord Witte, Hans-Erich Jessen, Hartmut Wachter,
entschuldigt fehlen:	Hartmut Lund, Stephanie Wundram.
Amt Südangeln:	Uwe Albertsen als Protokollführer
Gäste:	Gemeindeführer Hans-Joachim Thomsen, stellv. Gemeindeführer Dirk Fintzen, 4 Zuhörer
Beginn:	20.00 Uhr
Ende:	22.40 Uhr

Bürgermeister Johannes Nissen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

Bürgermeister Johannes Nissen stellt den Antrag, die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern und diesen unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Alle Gemeindevertreter sind damit einverstanden. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Berichte des Bürgermeisters und ggf. der Ausschüsse
3. Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan
4. Wegeangelegenheiten
5. Verschiedenes
6. Grundstücksangelegenheiten

Punkt 1

Einwohnerfragestunde

Seitens der Zuhörer wird aus aktuellem Anlass der Winterdienst, insbesondere auf den Gehwegen, angesprochen. Bürgermeister Johannes Nissen bittet alle Bürgerinnen und Bürger die Gehwege trotz der in den letzten Wochen extremen Wetterlage soweit wie möglich von Eis und Schnee freizuhalten und sich gegenseitig zu unterstützen. Bereits in der letzten Sitzung ist die Gemeindevertretung übereinkommen, dass sich der Bau- und Wegeausschuss demnächst grundlegend mit den Themen Winterdienst und Straßenreinigung beschäftigen soll.

Auf Nachfrage teilt Bürgermeister Johannes Nissen mit, dass über mögliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich der Ortseinfahrten Beratungen im Bau- und Wegeausschuss erfolgen sollen.

Punkt 2

Berichte des Bürgermeisters und ggf. der Ausschüsse

Bürgermeister Johannes Nissen berichtet über folgendes:

- Die Dachsanierung einschließlich Wärmedämmung des Kindergartens in Struxdorf (Maßnahme im Rahmen des Konjunkturpaketes II) und deren Finanzierung war Gegenstand eines Gesprächs der beteiligten Kommunen mit Vertretern der Kirche sowie der Beratungen im Kindergartenausschuss. Neben der energetischen Sanierung ist zwischenzeitlich weiterer Unterhaltungsbedarf für den Austausch eines Fensters und die Sanierung der Außenfassade festgestellt worden. Für die gesamten Maßnahmen wird die Kostenbeteiligung der Gemeinde Uelsby auf rund 15.000,00 € geschätzt. Die Gemeinde Schnarup-Thumbby hat sich für eine darlehensweise Finanzierung ausgesprochen. In diesem Zusammenhang müssen eine Reihe von Fragen geklärt und auch grundsätzliche Erwägungen beraten werden. Der Haushalt des Kindergartens für 2010 wurde nicht verabschiedet. Die Gemeindevertretung spricht sich übereinstimmend für die Durchführung der Gesamtmaßnahmen und die Übernahme des kommunalen Anteils in Höhe von rund 15.000,00 € aus.
- Eine Sitzung des Bau- und Wegeausschusses ist im März vorgesehen.
- Für eine Akustikdecke im Dorfhaus liegt ein weiteres Angebot in Höhe von rund 2.800,00 € vor. Nach kurzer Beratung und der einhelligen Meinung, dass noch anstehende Ergänzungen der Einrichtung zu veränderten akustischen Verhältnissen führen könnten, ist die Gemeindevertretung einstimmig der Auffassung, vorerst keine akustischen Maßnahmen durchzuführen.
- Eine umfangreiche Sanierung der Toilettenräume im Dorfhaus würde Kosten in Höhe von ca. 2.300,00 € verursachen. Nach kurzer Beratung ist sich die Gemeindevertretung darüber einig, dass es zur Zeit ausreichend ist, die Bodenabläufe zu sanieren und die zwei WC-Becken in der Damentoilette zu ersetzen (Kosten: ca. 600,00 €).
- Morgen findet von 14.00 bis 16.00 Uhr wieder ein „Tag des offenen Unterrichts“ in der Auenwaldschule statt.
- In der gestrigen Sitzung des Amtsausschusses wurde beschlossen, die Schulträgerschaft für die Grundschule Neuberend/Nübel auf das Amt Südangeln zu übertragen. Es wird angestrebt, die Grundschulen Tolk, Schaalby und Neuberend/Nübel organisatorisch zu verbinden. Eine Fusion der Grundschulen Böklund und Tolk wird nicht weiter verfolgt. Hinsichtlich der neuen Wegenutzungsverträge für Strom und Gas wird demnächst eine Informationsveranstaltung auf Amtsebene stattfinden, auf der sich die Bewerber präsentieren werden.

Punkt 3

Beratung und Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan

Alle Gemeindevertreter haben die Entwurfsfassung des Feuerwehrbedarfsplanes sowie eine Beschlussvorlage dazu mit der Einladung zu dieser Sitzung erhalten. Die aus der Planung resultierende Sicherheitsbilanz bildet die Entscheidungsgrundlage für zukünftige bedarfsgerechte Maßnahmen zur Verbesserung, Aufrechterhaltung und dauerhaften Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren. Anlässlich einer Abschlussbesprechung am 17.09.2009 wurde allen Bürgermeistern und Wehrführern der jeweilige Feuerwehrbedarfsplan ausgehändigt und über die wichtigsten Ergebnisse und Handlungsempfehlungen in personeller und materieller Hinsicht informiert. Gemeindeführer Hans-Joachim Thomsen beantwortet einige Fragen zur Personalausstattung, Altersstruktur und Mitgliederwerbung. Bei der Gelegenheit spricht er die vielfach als zu umfangreich angesehene Truppmannausbildung an.

Als Nächstes steht nun die Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung über den vorliegenden Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes an. In dem Zuge sollten die gemeinsamen Ziele der Gemeinde und der Feuerwehr zum Abbau bzw. zur Vermeidung der bestehenden bzw. zukünftigen Defizite formuliert werden.

Zur Abstimmung und als Grundlage für die Festsetzung neuer Fördersätze für Zuweisungen aus Mitteln der Feuerschutzsteuer bittet der Herr Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg die beschlossene Entwurfsfassung des Feuerwehrbedarfsplanes bis zum 31. März 2010 vorzulegen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Uelsby beschließt den Feuerwehrbedarfsplan in der Entwurfsfassung vom 17. September 2009.

Mit der Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges (TSF/W) (gebrauchtes Fahrgestell, neuer Aufbau mit Löschmittelbehälter) sowie einer neuen Tragkraftspritze im Frühjahr 2010 wird der zur Sicherstellung des Brandschutzes notwendige technische Bedarf in vollem Umfang abgedeckt.

Die Gemeinde und die Feuerwehr haben sich bereits in den vergangenen Monaten durch verschiedene Aktionen erfolgreich um neue Mitglieder bemüht. Um weitere aktive Mitglieder zu gewinnen, sollen Werbemaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Feuerwehrverbänden erfolgen. Insbesondere sollen Haus- und Wohnungseigentümer sowie Neubürger seitens der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr gezielt auf ein aktives Mitwirken in der Freiwilligen Feuerwehr angesprochen werden. Die für Aus- und Fortbildung von Funktionskräften und Atemschutzgeräteträgerinnen und -trägern erforderlichen Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Punkt 4

Wegeangelegenheiten

- Uwe Albertsen berichtet über die Studie „Wege mit Aussichten“ als ein gemeinsames Projekt der Akademie für die Ländlichen Räume, des Bauernverbandes und des Gemeindetages, das mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume umgesetzt wurde. Darin werden die aktuelle Situation der ländlichen Wege aufgrund des Strukturwandels und des technischen Fortschritts in der Landwirtschaft sowie der Multifunktionalität analysiert und Empfehlungen für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Wegenetzes beschrieben. Die Gemeinden als Träger der Straßenbaulast können die für die Erhaltung der Wege gestiegenen Aufwendungen nicht alleine tragen. Die Probleme nehmen aus verschiedenen Gründen zu. Während sich auf der einen Seite der Zustand der ländlichen Wege verschlechtert hat, die Anforderungen an das Wegenetz aber gestiegen sind, ist die Förderung des ländlichen Wegebbaus im letzten Jahrzehnt zurückgegangen.

Die Verfasser der Studie empfehlen die Erarbeitung eines ländlichen Kernwegenetzes, welches diejenigen Strecken umfasst, die zukünftig stärker als die übrigen Wege den landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Schwerlastverkehr aufnehmen und zu diesem Zweck ausgebaut werden müssen. Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband Süd bittet um eine möglichst zügige Festlegung des ländlichen Kernwegenetzes nach den in der Studie genannten Kriterien. Dies wird zukünftig sicherlich eine der Voraussetzungen für die Förderfähigkeit von Wegebaumaßnahmen sein.

Die Unterhaltung der übrigen gemeindlichen Wege ist natürlich weiterhin erforderlich und erfolgt in Zusammenarbeit mit dem SUV Süd. Der Aufwand dafür kann entsprechend der jeweiligen Wegfunktion überdacht werden.

Nach einem kurzen Gedankenaustausch wird der Bau- und Wegeausschuss gebeten, die Einzelheiten und ein mögliches Kernwegenetz zu erarbeiten.

- Bürgermeister Johannes Nissen teilt mit, dass bisher Rechnungen über 13.300,00 € für den Winterdienst vorliegen. Es folgt eine detaillierte Diskussion über Umfang, Ausführung und sonstige Aspekte des Winterdienstes. Der Bau- und Wegeausschuss wird gebeten, den Entwurf eines neuen Winterdienstvertrages vorzubereiten.

Punkt 5
Verschiedenes

- Hans-Erich Jessen kündigt seine Mandatsniederlegung an und begründet dies in einer persönlichen Erklärung. Bürgermeister Johannes Nissen weist darauf hin, dass auf das Mandat nur durch eine schriftliche Erklärung ihm gegenüber wirksam verzichtet werden kann.
- Ralf Carstensen zeigt die fertig gestellten Wappenaufkleber, die ab sofort für 2,00 € pro Stück erworben werden können.

Bürgermeister Johannes Nissen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Gäste und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Punkt 6
Grundstücksangelegenheiten

Siehe gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Nach Beendigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung stellt Bürgermeister Johannes Nissen die Öffentlichkeit wieder her.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Johannes Nissen mit einem Dank an die Anwesenden die Sitzung.

gez. Johannes Nissen
Bürgermeister

gez. Uwe Albertsen
Protokollführer